

Gentleman und Bankräuber

Gnädiges Fräulein, ich hoffe sie verzeihen,
Dies ist ein Überfall auf ihr Bankhaus.
Ich bitte sie, fangen sie nicht an zu schreien,
Verstehen sie? Ich raube ihre Bank aus.

Sie sollten mir das Bargeld nun aushändigen,
Ich muss leider darauf insistieren.
Ich hoffe diese Unterhaltung zu beenden,
Ohne dass sie ihr Leben verlieren.

Entschuldigen, ich wollte Sie nicht erschrecken,
Sie werden grade ein wenig bleich.
Sie müssen nur das Geld in jene Tasche stecken,
Dann verschwinde ich auch sogleich.

Mein Antrieb hierzu, ich kann es bestätigen,
Sind lediglich pekuniäre Engpässe.
Wenn sie den Alarm also nicht betätigen,
Wäre das in unser beider Interesse.

Danke, gnädiges Fräulein, sehr verbunden,
Es wird leider Zeit für mich zu gehen.
Ich bin verständlicherweise kurz angebunden,
Gnädiges Fräulein, auf Wiedersehen.

© **Karsten Stapelfeldt**

Diese PDF wurde erstellt durch das [Schreiber Netzwerk](#)